SOMMER 2020

KUNDENMAGAZIN

STADTWERKE MEERANE GMBH

Meine grüne Energie.

VERTRAGSFALLEN AM TELEFON: SO SCHÜTZEN SIE SICH

Seiten 10/11

URLAUB IN MEERANE UND UMGEBUNG: HIER LOCKT DIE NATUR

Seiten 12/13

GLASFASER: KOMMEN SIE MIT AUF DIE ÜBERHOLSPUR

Seiten 4 – 9

sw-meerane.de

Foto: Getty Images – Luis Alvarez

Uwe Nötzold, Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

wie geht es Ihnen? Wie hat sich Ihr Alltag während der Corona-Pandemie verändert? Neue Arbeitsformen wie Homeoffice, selbst organisierte Kinderbetreuung oder uns fremde Abstandsregeln bestimmen das tägliche Leben. Auch uns als Energiedienstleister fordert die aktuelle Situation heraus. Denn als Stadtwerk erbringen wir lebenswichtige Leistungen für die Gesellschaft. Wir sichern gemeinsam mit unseren Netzpartnern die Versorgung der Region mit Strom, Gas und Breitband und vielem mehr – auch in Ausnahmesituationen. Sie können sich auf uns verlassen: Etwa der Breitbandausbau in Meerane geht weiter und unser Kundenservice hat nie pausiert. Sie erreichen uns online, per Telefon und nun auch wieder im Kundencenter – mit Sicherheitsabstand, aber nicht weniger persönlich. Wir passen auf – auf uns, unsere Mitarbeitenden und Sie, unsere Kunden, die Menschen hier vor Ort.

Wie es weitergehen wird, weiß ganz genau augenblicklich niemand. Aber wir gehen gemeinsam mit Ihnen durch diese Zeit. Und auch wenn das Coronavirus tagtäglich sehr präsent ist, geht es in dieser Ausgabe des Kundenmagazins nicht darum – sondern um viele andere Themen, die für das Leben in Meerane und Umgebung wichtig und interessant sind. Wir nehmen Sie mit auf eine Glasfaser-Baustelle oder laden Sie zu schönen Ausflügen ins Grüne ein.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen. Bleiben Sie gesund!

Ihr Uwe Nötzold
Geschäftsführer

ZUFRIEDENHEIT

98 Prozent der befragten Kunden gaben an, zufrieden oder sehr zufrieden mit den Stadtwerke Meerane zu sein. Hierbei spielte für die Kunden vor allem die positive Gesamtleistung eine Rolle.

LOYALITÄT

Die meisten Kunden waren loyal gegenüber den Stadtwerken Meerane. Mit einem Wert von 89 liegt der Loyalitätsindex über dem Durchschnitt aller teilnehmenden Stadtwerke.

HÖCHSTE ZUFRIEDENHEIT MIT DEN STADTWERKEN

JEDE MEINUNG ZÄHLT Die Stadtwerke Meerane möchten regelmäßig wissen, was ihre Kunden über sie denken. In Studien werden deshalb alle zwei Jahre Kunden nach ihrer Zufriedenheit mit den Stadtwerken, ihrer Loyalität diesen gegenüber und zur Wahrnehmung des Unternehmens in der Öffentlichkeit und den Medien befragt. Das Ergebnis der Befragung aus dem letzten Jahr kann sich sehen lassen, denn in nahezu allen Kategorien konnten sich die Stadtwerke gegen andere Energieversorger behaupten und die höchsten Werte erzielen. Gerade in Sachen Kundenzufriedenheit haben die Stadtwerke Meerane im Vergleich zur letzten Auswertung im Jahr 2017 noch einmal zugelegt.

KUNDENSERVICE

Der Kundenservice konnte in der Zufriedenheitsstudie gegenüber anderen Leistungen besonders gute Werte erzielen. Seit 2017 hat sich nicht nur die Wartezeit am Telefon verringert, auch die Öffnungszeiten vor Ort wurden nun positiver wahrgenommen.

WEBSITE

Während werbliche Aktivitäten der Stadtwerke Meerane eher offline wahrgenommen wurden, konnte der Energiedienstleister im Vergleich zu den anderen Teilnehmern die höchsten Werte an Website-Besuchern verzeichnen.

BALD FÜR SIE: NEUES KUNDENPORTAL

Das schnellste Internet bei den Stadtwerken Meerane gebucht, die Rechnung kommt aber noch mit der Schneckenpost in den Briefkasten? Das passt nicht zusammen. Deshalb launchen die Stadtwerke demnächst ein neues, komfortables Kundenportal. Dann ist es egal, ob Sie Strom, Gas, Glasfaser oder alle drei Services von den Stadtwerken beziehen – mit einer Anmeldung im Kundenportal sehen Sie in Kürze alle Ihre Verträge und Rechnungen auf einen Blick.

Wann das neue Kundenportal startet, erfahren Sie zeitnah hier: ➜ www.sw-meerane.de

Foto: Getty Images – Orietta Gaspari

PV-ANLAGEN BALD EINTRAGEN

WICHTIG FÜR EINSPEISER Betreiber von Photovoltaik- und anderen Stromerzeugungsanlagen, die vor dem 31. Januar 2019 ans Netz gingen, müssen sich bis spätestens 31. Januar 2021 ins neue Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur eintragen. Wer diese Frist versäumt, bekommt den eingespeisten Strom dann nicht mehr vergütet. Das neue Marktstammdatenregister löst nach einer Verordnung der Bundesnetzagentur das bisherige Meldesystem für Stromeinspeiser ab.
Alle Fragen zur Anwendung des Marktstammdatenregisters beantworten die Mitarbeiter der Bundesnetzagentur entweder per **Telefon unter ➜ 0228 14 3333** oder über ein spezielles Kontaktformular im Internet:
➜ www.marktstammdatenregister.de

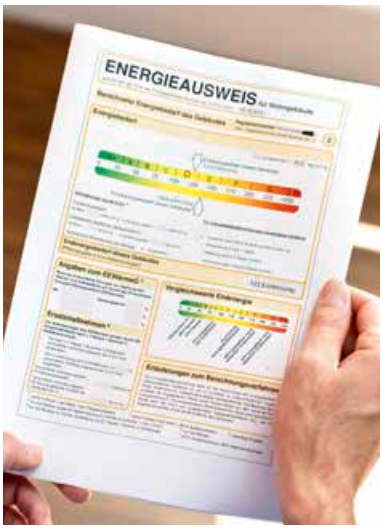


Foto: Ekkehard Winkler

ENERGIEAUSWEISE WERDEN UNGÜLTIG

FRIST LÄUFT AB In diesem Jahr werden Energieausweise für Wohngebäude mit Ausstellungsdatum 2010 ungültig. Hauseigentümer sollten prüfen, ob sie 2020 einen neuen Ausweis für ihr Gebäude ausstellen lassen müssen. Werden Häuser neu vermietet, verkauft oder verpachtet, brauchen sie einen Energieausweis. Miet- und Kaufinteressenten muss der Ausweis bei der Besichtigung vorgelegt werden. Wer seine Immobilie selbst bewohnt, braucht keinen Ausweis. Der Energieausweis ist zehn Jahre gültig und zeigt auf einer Skala von Grün bis Rot den Energiestandard eines Gebäudes.
Mehr Infos: ➜ www.zukunftaltbau.de

SANIERUNG STATT NEUBAU

GRAUE ENERGIE Wenn Eigentümer älterer Wohnhäuser sich statt einer Sanierung für Abriss und Neubau entscheiden, nennen sie als Grund oft den besseren Energiestandard. Klimafreundlicher ist dieses Vorgehen aber nicht in allen Fällen, wenn die sogenannte „graue Energie“ mit einberechnet wird, die beim Herstellen, Transportieren, Verarbeiten und Entsorgen der Baustoffe anfällt. Ein Neubau verbraucht im Vergleich zum gut sanierten Altbau zwar durchschnittlich etwas weniger Energie, zu seiner Errichtung wird aber meist mehr als zweieinhalbmal so viel graue Energie benötigt wie bei einer Sanierung.

240 MAL UM DIE ERDE PRO TAG

AUF UND DAVON Fahrgäste im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Deutschland nutzten im Jahr 2018 Bus und Bahn für fast 11,6 Milliarden Fahrten. Linienbusse, Straßenbahnen sowie Eisenbahnen und S-Bahnen legten dabei laut Statistischem Bundesamt (Destatis) zusammen mehr als 3,5 Milliarden Kilometer zurück. Dies entspricht im Tagesdurchschnitt einer Fahrleistung von 9,6 Millionen Kilometern oder 240 Erdumrundungen. 72 Prozent davon erbrachten Linienbusse.
➜ www.destatis.de

MEHR GELD FÜR E-AUTOS

BONUS ERHÖHT Wer sich ein Elektroauto anschaffen will, kann sich über eine höhere finanzielle Unterstützung freuen. Im Rahmen des Konjunktur-Programms aufgrund der Corona-Krise werden die staatlichen Kaufprämien für E-Autos ab 1. Juli 2020 voraussichtlich verdoppelt. Die neuen Fördersätze gelten für reine Elektro- und Brennstoffzellenautos sowie für Plug-in-Hybride (Wagen mit Elektro- und Verbrennungsmotor), die nach dem 4. November 2019 zugelassen wurden. Die Förderung wird – vorausgesetzt, die EU genehmigt das Paket – bei Elektroautos bis 40 000 Euro Nettolistenpreis auf 9 000 Euro angehoben, bei einem Listenpreis über 40 000 Euro bis 65 000 Euro erhöht sich die Prämie auf 7 500 Euro. Plug-in-Hybride unter 40 000 Euro werden mit 6 750 Euro bezuschusst, solche ab 40 000 bis 65 000 Euro mit 5 625 Euro. Diese erhöhten Prämien sind bis Ende 2021 befristet.
➜ www.bafa.de

Bald:
ULTRASCHNELLES INTERNET
für Meerane

HIGHSPEED AM ENDE DES KABELS

Turbo-Internet trotz Corona: Die **GLASFASERVERLEGUNG** in Meerane schreitet voran. Seit Ende Mai pusten die Stadtwerke Meerane die Glasfasern mit Druckluft direkt in die Hausanschlüsse.

Mit Glasfaser als der modernsten Internetverbindung der Welt schreitet Meerane in die Zukunft. Stadtwerke-Geschäftsführer Uwe Nötzold spricht im Interview über die Bauarbeiten und darüber, wie wertvoll Glasfaser für die Stadt ist.

Herr Nötzold, ab wann freuen sich die ersten Menschen in Meerane über ihr turboschnelles Internet?
Uwe Nötzold: Wir sind beim ersten Bauabschnitt schon auf die Zielgerade eingebogen. Laufen die Arbeiten weiter so reibungslos, rasen die ersten Unternehmen im Gewerbegebiet schon Mitte Juni mit Höchstgeschwindigkeiten bis zu 1.000 MBit pro Sekunde auf unserer Datenautobahn.

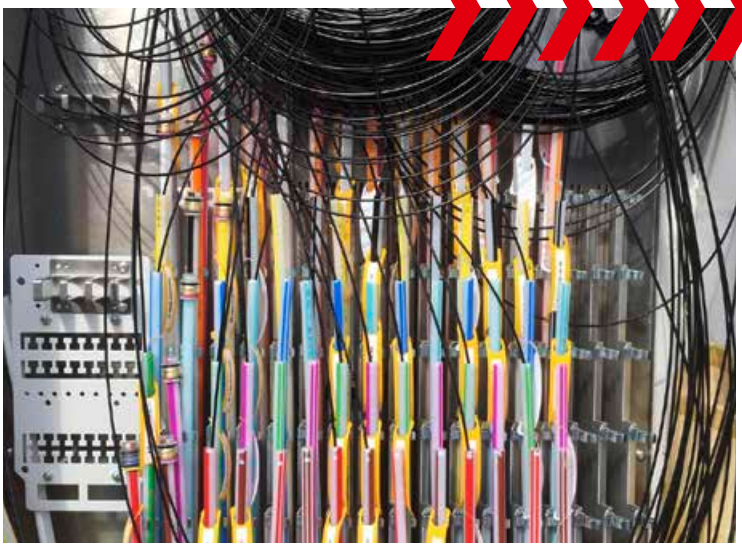
Wie hat die Coronavirus-Pandemie die Arbeiten beeinflusst?
Wir erleben derzeit alle schwierige Zeiten – aber das ist nichts, was wir in Meerane nicht mit vereinten Kräften schaffen können. Die aktuelle Ausnahmesituation hat unsere Planungen zwar etwas durcheinandergewirbelt, aber wir sind weiterhin gut im Zeitplan.

VON DER ROLLE BIS IN IHR ZUHAUSE

- Rund 300 Glasfaser-Hausanschlüsse haben die Stadtwerke Meerane im Stadtgebiet bereits installiert.
- 83 Prozent aller Hauseigentümer im Fördergebiet haben sich für einen kostenfreien Hausanschluss entschieden.
- Ab Mitte Juni werden die ersten Glasfaseranschlüsse in Betrieb genommen.

Stadtwerke-Geschäftsführer Uwe Nötzold freut sich, dass die Glasfaserarbeiten – trotz leichter Corona-Verzögerung – so schnell vorangehen.

In einem Kabelverzweiger-Schaltschrank laufen bis zu 80 Hausanschlüsse zusammen.



16

Baukolonnen mit jeweils drei Arbeitern verlegen derzeit im Stadtgebiet Hausanschlüsse und Glasfaserrohre.

Haben sich die meisten Meeraner Immobilienbesitzer für einen Hausanschluss mit Glasfaser entschieden? Und haben sie sich rechtzeitig um die Verträge gekümmert, um in der Bauplanung berücksichtigt zu werden?

Viele mussten darüber nicht zweimal nachdenken: Ein Glasfaseranschluss steigert stark den Wert der Immobilie. Außerdem war er im geförderten Ausbaugebiet kostenlos. Alle Eigentümer haben von uns das Angebot für den Hausanschluss bis Mitte April erhalten. Bis Mitte Mai waren die Verträge dann bei uns abzugeben, um in der Ausbauplanung berücksichtigt zu werden. 83 Prozent der betroffenen Hauseigentümer haben das Angebot angenommen.

Wie ist die Rückmeldung der Bevölkerung zu den Baumaßnahmen?

Auch mir macht es keinen Spaß, eine Baustelle direkt vor der Haustür oder auf dem Weg zur Arbeit zu haben. Die meisten Meeraner sehen es jedoch wie ich: Für unser großes Ziel lohnen sich die Arbeiten. Dass eine schnelle Internetverbindung nicht nur komfortabel, sondern eine entscheidende Säule unserer Infrastruktur ist, erleben wir aktuell. Viele Meeraner waren zuletzt beruflich, für die Schule und privat viel online. Mit langsamem Internet kann da schnell Frust aufkommen. Mit Glasfaser ist Meerane bereit für die Zukunft. Ich danke den Meeranern für ihr Verständnis wegen der Baumaßnahmen und natürlich den Arbeitern auf den Baustellen: Sie sind für uns draußen, damit wir drinnen alle bald schnelles Internet haben.

8

Baufirmen sind aktuell im Auftrag der Stadtwerke aktiv.

50

Kilometer Leerrohre sind auf einer Trasse von 17 Kilometern bereits verlegt.

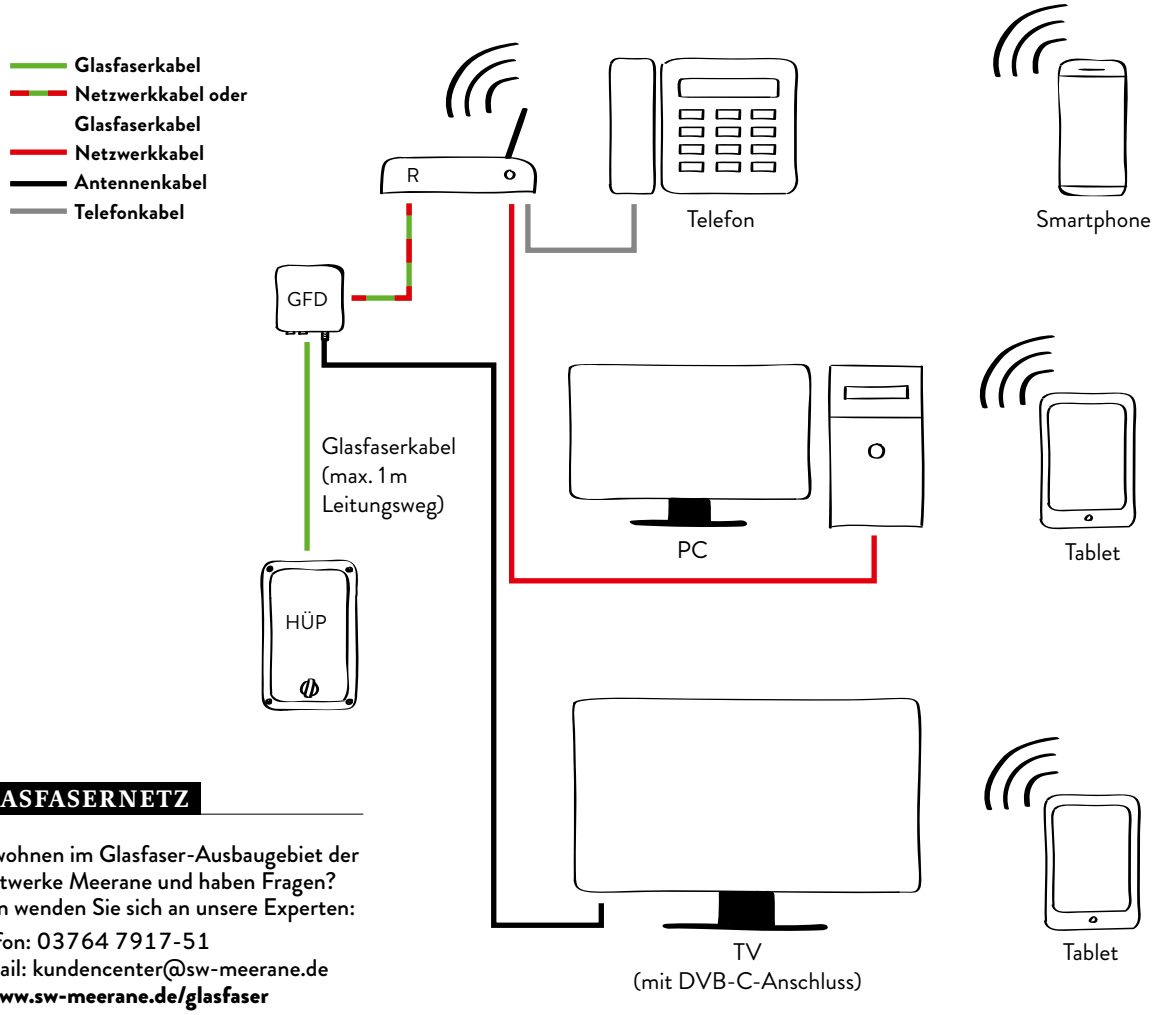
VOLL VERNETZT

Anschluss ans Netz – **HIGHSPEED** dort, wo Sie es möchten? Kein Problem. Hier erfahren Sie, wie ultraschnelles Internet zu Ihrem PC, Smartphone oder Fernseher gelangt.

Alle sprechen von Glasfaser und davon, wie das Turbo-Internet zu Hause einzieht. Baustellen sind zu sehen, da erste Leitungen verlegt werden, Artikel und Werbung in Zeitungen und Fernsehen berichten vom High-Speed-Netz der Zukunft. Doch wie gelangt Glasfaser eigentlich dort hin, wo man es benötigt? Wie kommt es also letztendlich zum Computer oder Smartphone? Wir zeigen Ihnen, wie Glasfaser Sie dort erreicht, wo Sie Bedarf haben.

Um die Glasfaserleitungen und damit High-Speed-Internet nutzen zu können, sind im ersten Schritt drei Komponenten notwendig:

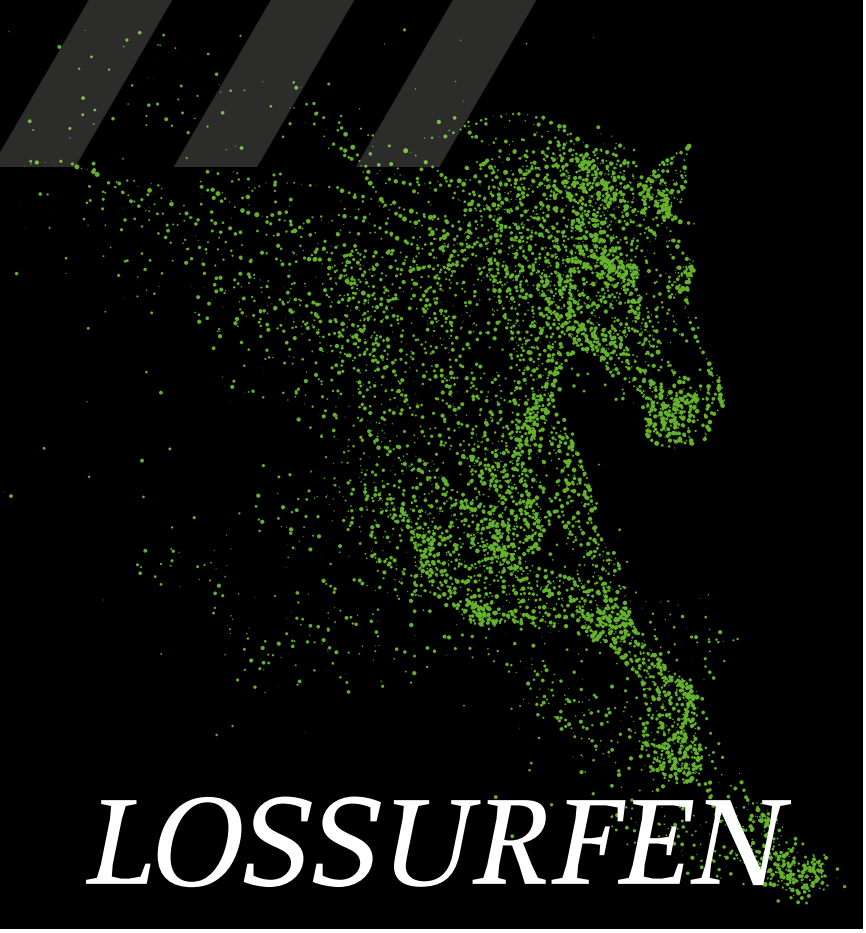
- Hausübergabepunkt (kurz HÜP) – dieser ist bereits installiert.
- Glasfaserdose (GFD) mit Glasfaser- oder LAN-Ausgang sowie optional mit einem TV-Ausgang
- Router (R) – diesen können Sie bei Bedarf von den Stadtwerken bekommen.



GLASFASERNETZ

Sie wohnen im Glasfaser-Ausbaugebiet der Stadtwerke Meerane und haben Fragen? Dann wenden Sie sich an unsere Experten:

Telefon: 03764 7917-51
E-Mail: kundencenter@sw-meerane.de
→ **www.sw-meerane.de/glasfaser**



LOSSURFEN

Nachdem Sie sich für einen **INTERNET-TARIF** der Stadtwerke Meerane entschieden haben, gibt es zwei Varianten zur Inbetriebnahme Ihres Glasfaseranschlusses.

STANDARDVARIANTE:
Bei dieser Möglichkeit wird die Glasfaserdose (GFD) ganz in der Nähe des Hausübergabepunktes (HÜP) installiert. Im Umkreis von einem Meter zum HÜP wird die GFD gesetzt. Diese wird mittels eines Glasfaserkabels mit dem HÜP verbunden. Ein Monteur nimmt die Abschlussprüfung vor. Ab dann ist der Glasfaser- oder LAN-Ausgang an der GFD aktiv – und falls beauftragt auch der TV-Ausgang. Sie können nun selbst die GFD mit einem Netzwerkkabel (idealerweise Cat 7, aber auch Cat 5, Cat 6) mit dem Router verbinden und dort Ihre Geräte entsprechend anschließen beziehungsweise das WLAN aktivieren. Auch die Verbindung Ihres TV-Geräts mit der GFD mittels eines Koaxialkabels kann nun vorgenommen werden.

ALTERNATIVVARIANTE:
Hier wird die GFD ganz nah am Router platziert, um die garantierte Leistung ohne Datenverlust zu erhalten. Dafür erwerben Sie ein Install-Kit bei den Stadtwerken mit Glasfaserkabel und verlegen dieses selbst vom HÜP zum Standort der GFD. Alternativ können Sie auch einen Elektriker Ihrer Wahl beauftragen. Zur Inbetriebnahme verbindet der Monteur die GFD mit dem HÜP und nimmt die Abschlussprüfung vor. Nun ist der Glasfaser- oder LAN-Ausgang und – wenn beauftragt – der TV-Ausgang an der GFD aktiv. Sie können die GFD mit einem Glasfaser- oder Netzwerkkabel mit dem Router verbinden und dort Ihre Geräte anschließen bzw. das WLAN aktivieren und die Verbindung der GFD mit dem TV mittels eines Koaxialkabels vornehmen.

Für Glasfaserkunden der Stadtwerke Meerane ist die Installation über die Standardvariante im Inbetriebnahmepreis inklusive. Bei der Alternativvariante erhalten Sie gegen Aufpreis ein Install-Kit mit 20, 30 oder 50 Meter Glasfaserkabel. Im Preis ist auch das Einkürzen des Kabels auf die benötigte Länge sowie das Anbringen der Stecker durch unseren Monteur enthalten.

ROUTER

Viele Nutzer fragen sich, ob sie ihren eigenen, bereits vorhandenen Router verwenden können. Grundsätzlich ist das möglich – sollte aber vom Besitzer immer individuell geprüft werden. Vorhandene Router sind häufig nicht auf Anhieb geeignet, sondern müssen aufwendig angepasst werden. So liegt die gesamte Konfiguration für Telefon-SIP-Accounts in Ihren eigenen Händen. Die Router, die Sie bei den Stadtwerken Meerane erwerben können, sind technisch auf dem neuesten Stand und bieten darüber hinaus weitere Vorteile:

Nach Anschluss konfigurieren sich die Router automatisch. Zudem bieten die Stadtwerke auf ihre Router eine Garantie sowie Support bei Problemen. Diese Möglichkeiten haben Sie mit bereits vorhandenen Routern nicht. Und das Beste: die günstigen Preise.

ROUTER IM ÜBERBLICK

FRITZ!Box 5490
- Glasfasereingang, analoges und ISDN-Festnetz, 2 USB-Schnittstellen u. v. m.
- Kauf: 149 € einmalig, Miete: 6,45 € monatlich

FRITZ!Box 7530
- Netzwerkeingang, 1 USB-Schnittstelle u. v. m.
- Kauf: 109 € einmalig, Miete: 4,95 € monatlich

FRITZ!Box 7590
- Netzwerkeingang, analoges und ISDN-Festnetz, 2 USB-Schnittstellen u. v. m.
- Kauf: 189 € einmalig, Miete: 7,95 € monatlich

ROUTER-INSTALLATIONS-SERVICE

Beim kostengünstigen Zusatzpaket der Stadtwerke Meerane erhalten Sie vollen Service für Ihren Router:
- Ein Techniker besucht Sie einmalig für den Anschluss vor Ort.
- Es findet eine persönliche Übergabe der Hardware (FRITZ!Box) statt.
- Sie erhalten eine Beratung zum idealen Standort der FRITZ!Box.
- Eine Verbindung zwischen gelieferter Hardware und einem PC wird über LAN oder WLAN hergestellt und die WLAN-Verschlüsselung aktiviert.
- Der Techniker nimmt das System in Betrieb und testet bis zu drei Rufnummern mit Ihrem Telefon.
- Sie erhalten eine Kurzeinweisung.

Zukunft auf dem Schirm

Mit dem **ULTRASCHNELLEN GLASFASERNETZ** der Stadtwerke Meerane funktioniert nicht nur das Homeoffice. Auch die Lieblingssendung läuft ruckelfrei.

Es ist Sonntagabend. Sie zappen die TV-Sender durch und finden nichts Passendes. Wer kennt das nicht? Fernseh-Fans greifen dann auf Mediatheken und Streaming-Dienste zurück: Hier kommt die Lieblingssendung auf Abruf. Doch schon wartet das nächste Problem: Am Wochenende nutzen nicht nur Sie die Leitung, sondern auch alle Nachbarn. Das Ergebnis: Die kleine Sanduhr dreht sich und der Film bricht immer wieder ab. Das ist ärgerlich. Mit dem schnellen Glasfasernetz der Stadtwerke Meerane läuft nicht nur das Homeoffice oder die Internetrecherche reibungslos – sondern künftig auch Ihre Lieblingssendung. Denn mit dem **Meerio^{Freee} TV-Paket** kommt das Fernsehen der Zukunft zu Ihnen nach Hause. Sie sehen Sendungen über High-Speed-Glasfaserkabel, genießen Störungsfreiheit, profitieren vom Service aus einer Hand und können einfach HD+ dazubuchen.

MEERIO^{FREEE} TV: MODERNES MULTIMEDIA

DAS WARTET AUF SIE:

Mit **Meerio^{Freee} TV Basis** empfangen Sie digitale TV-Sender in SD- und HD-Auflösung und haben Zugang zu Mediatheken oder Online-Videotheken – und das alles über das megaschnelle Glasfasernetz.

DAS BENÖTIGEN SIE:

Für eine störungsfreie Nutzung von **Meerio^{Freee} TV Basis** ist ein Stadtwerke-Meerane-Glasfaseranschluss und ein funktionsfähiges TV-Empfangsgerät mit einem DVB-C-Anschluss oder einem entsprechenden Kabel-Receiver (DVB-C) notwendig.

SIE MÖCHTEN NOCH MEHR?

Holen Sie sich zusätzlich HD+ direkt von den Stadtwerken. Mehr zum Angebot finden Sie unter **www.sw-meerane.de/glasfaser**. Auch Sky lässt sich mit dem **Meerio^{Freee} TV-Paket** kombinieren.*

*** Verträge mit Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG sind direkt mit dem Unternehmen abzuschließen. Beim Anbieter ist anzugeben, dass eine sogenannte PKN-Karte (Privater Kabelnetzbetreiber) benötigt wird.**

Foto: iStock – fladendron

Weitere Informationen, Senderlisten und mehr: **SW-MEERANE.DE/GLASFASER**

DAS GEWISSE ETWAS GESUCHT?

MOBILFLAT: UNBEGRENZTES VERGNÜGEN

Sie möchten ohne zusätzliche Kosten von zu Hause aufs Handy anrufen können? Dann buchen Sie die Mobilfunk-Flatrate für zwei Sprachkanäle dazu: Die Flatrate enthält sämtliche Verbindungen in das D1-Mobilfunknetz der Deutschen Telekom, in das D2-Mobilfunknetz von Vodafone und das o2-Mobilfunknetz. **Die Mobilfunk-Flatrate erhalten Sie im Zusatzpaket für nur 7,95 € im Monat.**

FESTE IP-ADRESSE FÜR WEBSITE ODER SERVER

Sie oder eines Ihrer Familienmitglieder sind Gamer? Sie bieten eigene webbasierte Services an? Dann ist eine feste IP-Adresse der Stadtwerke Meerane genau das Richtige. Die Vorteile liegen auf der Hand: Endgeräte sind stets unter derselben Anschrift erreichbar und werden bei jedem Internetbesuch übertragen. **Die feste IP-Adresse erhalten Sie im Zusatzpaket für nur 9,95 € im Monat.**

UNSER ANGEBOT FÜR SIE:

Meerio^Freee TV Basis

Gesamtpreis je Monat:
9,95 €**
Mindestvertragslaufzeit:
24 Monate

Unser Tipp!

Keinen DVB-C-Anschluss? Holen Sie sich den passenden Receiver.
Modell: TECHNISTAR K4 ISIO
Preis: **129,00 €**

**Die Preise gelten ab 01.06.2020 bis auf Widerruf und verstehen sich als Endkundenpreise in Euro inkl. gesetzlicher MwSt., Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Angebot gilt nur für die abgebildeten Tarife und nur für Privatkunden.

VORSICHT, VERTRAGSFALLEN

Die Bundesnetzagentur hat im vergangenen Jahr rund 57 600 Beschwerden zu **UNERLAUBTER TELEFONWERBUNG** erhalten. So können Sie sich schützen.

Foto: iStock – DGLimages

UNGEWOLLTEN VERTRAG ABGESCHLOSSEN?

Wenden Sie sich an Ihren aktuellen Energielieferanten. In vielen Fällen kann die Kündigung Ihres bestehenden Vertrages rückgängig gemacht werden. Erklären Sie den Vertrag gegenüber dem neuen Anbieter für ungültig. Sie haben das Recht, einen Vertrag innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen – am besten als Einschreiben mit Rückschein.

Die freundliche Stimme am anderen Ende des Telefons macht einen sympathischen Eindruck – also kein Grund zur Besorgnis. Oder doch? Walter P. schöpfte erst keinen Verdacht, als der Anrufer sich ausführlich vorstellte und ihm anschließend einen vermeintlich günstigeren als seinen bisherigen Stromtarif anbot. „Ich hatte erst vermutet, dass es sich um die Stadtwerke Meerane handelte. Meine erste Reaktion: Ich habe mich über den Service gefreut“, erinnert sich der Rentner. „Doch dann stellte sich heraus, dass es um einen mir unbekannten Stromanbieter aus Düsseldorf ging.“ Walter P. wollte das Gespräch beenden, teilte dem Anrufer mit, dass er mit den Stadtwerken Meerane zufrieden sei und nicht die Absicht habe zu wechseln. Der Anrufer blieb sehr hartnäckig. „Ich schlug darauf hin vor, dass er mir das Angebot doch zusenden solle, damit ich es in Ruhe prüfen könnte.“ Der Mann am anderen Ende der anderen Leitung betonte, dass dies nicht möglich sei – das Sonderangebot wäre nur kurzfristig zu erhalten. Letztendlich ließ er sich aber darauf ein, Walter P. per Post zu kontaktieren. Unüblicherweise fragte er viele persönliche Daten ab – etwa die Zählernummer sowie den Vorjahresstromverbrauch.

VERTRAG OHNE UNTERSCHRIFT

Damit war das Telefonat beendet: „Ein paar Tage vergingen, ein Brief erreichte mich nie. Als ich nach einer Woche wegen eines anderen Anliegens die Stadtwerke Meerane kontaktierte, wurde mir mitgeteilt, dass mein Stromvertrag gekündigt wurde – von einem Düsseldorfer Anbieter. Ich war entsetzt.“ Es stellte sich heraus, dass der Anbieter zwischenzeitlich Walter P. bei den Stadtwerken abgemeldet hatte – ohne eine Zustimmung, ohne eine Unterschrift war ein Lieferverhältnis auf Grundlage eines neuen Vertrages zustande gekommen. Tatsächlich erreichte den Rentner kurz darauf eine Auftragsbestätigung zum Anbieterwechsel. Walter P. holte sich zügig Unterstützung bei den Stadtwerken Meerane. „Meine Ansprechpartnerin dort empfahl mir, umgehend ein Widerrufsschreiben zu verfassen und per Einschreiben mit Rückschein an den dubiosen Düsseldorfer Stromanbieter zu versenden. Darin haben wir dargelegt, dass ein gültiger Vertrag nie abgeschlossen worden sei. Glücklicherweise wurde der Widerruf durch den Anbieter bestätigt.“ Die Zeit spielte Walter P. in die Hände, denn: Bei sowohl schriftlich als auch mündlich zustande gekommenen Verträgen beträgt die Widerrufsfrist 14 Tage.

Foto: iStock – Tero Vesalainen

Bleiben Sie skeptisch, falls vermeintliche Kundenberater eines Ihnen unbekannten Energieversorgers unaufgefordert anrufen.

NACHGEFRAGT BEI DEN STADTWERKEN

Solche Werbeanrufe wie im Fall von Walter P. sind leider keine Seltenheit. Die Stadtwerke Meerane erhalten immer wieder Meldungen von Anrufen bei Kunden oder gar unliebsamen Besuchen an der Haustür. Die Mitarbeiter der Stadtwerke kennen die Tricks: „Manchmal gehen die Betrüger so weit, sich als unsere Mitarbeiter auszugeben. Das sind beliebte Vorgehensweisen von Vertretern. Sie möchten neue Verträge mit anderen Stromanbietern vereinbaren, vor allem mithilfe des Überrumpelungseffekts“, sagt Grit Bachmann vom Vertriebsteam der Stadtwerke Meerane. Ihre Empfehlung: „Machen Sie am Telefon keine Zusagen zu Werbeangeboten. Wenn Ihnen etwas merkwürdig vorkommt, legen Sie im Zweifelsfall einfach auf. Notieren Sie sich Datum und Uhrzeit des Anrufes sowie, wenn möglich, die im Display Ihres Telefons angezeigte Rufnummer. Idealerweise melden Sie den Fall an die Bundesnetzagentur und auch an uns als Energiedienstleister. So schützen Sie sich und andere.“

NICHT AUFGELEGT?

Um unerlaubte Telefonwerbung handelt es sich, wenn Sie angerufen werden und in dem Gespräch für ein Produkt oder eine Dienstleistung geworben wird. Für solche Maßnahmen müssen Sie dem werbenden Unternehmen vorher Ihre ausdrückliche Einwilligung erteilt haben. Das war bei Ihnen nicht der Fall?

Dann melden Sie den Anruf an die Bundesnetzagentur. Ihre Beschwerde können Sie als Brief an Bundesnetzagentur, Nördeltstraße 5, 59872 Meschede oder per E-Mail an rufnummernmissbrauch@bnetza.de übermitteln. Die Behörde bietet online für diese Fälle ein spezielles Formular an. Die Übermittlung der Beschwerde trägt dazu bei, dass derartige Anrufe zukünftig unterlassen werden.

IN BÄUMEN BADEN

Hier geblieben! Ferien **DAHEIM** sind alles andere als langweilig. Der beste Urlaubspartner: die Natur.

Spätestens seit die alten Germanen damals im Teutoburger Wald die Römer verhauen haben, gilt den Deutschen der Wald als heiliger Ort. Später wurde er zum Sehnsuchtsraum der Romantik. Bis heute hat sich die Lust am Waldspaziergang und Wandern erhalten. Und jetzt kommt dieser Trend aus Japan zu uns: Waldbaden. Das hat dort angeblich Tradition, sogar mit so genannten Waldbademeistern. Gemeint ist mit Waldbaden, in die Energie und Atmosphäre des Grüns einzutauchen: die würzige Luft einatmen, das schimmernde, wechselnde Licht beobachten, den Bäumen beim Wachsen zuhören. Natur wirkt unbestritten entschleunigend und tut dem Menschen gut. Deshalb tauchen wir in diesen Sommerferien statt ins Meer in unsere heimischen Wälder ab.

AUSFLUGSTIPPS

Die Natur in der näheren Umgebung lädt uns ein, sie zu erkunden. In Baumwipfelpfaden lernen Sie Bäume von den Wurzeln bis zur Krone kennen. Sie sehen die Pflanzenriesen und Umwelt aus einer neuen Perspektive, können Tiere des Waldes beobachten und einmal tief durchatmen. Diese drei Ziele lassen sich bei Tagesausflügen gut erreichen:

- Nationalpark Hainich in Thüringen
  ➜ **www.nationalpark-hainich.de**
- Baumwipfelpfad Harz
  ➜ **www.baumwipfelpfad-harz.de**
- Baumwipfelpfad im Riesengebirge (Tschechien)
  ➜ **www.stezkakrkonose.cz/de**

Wer Bäume und Landschaften lieber vom Wasser aus betrachtet, muss keine weiten Wege auf sich nehmen. Bei einer idyllischen **Kanutour auf der Mulde** kann man auftanken und den Alltag schnell vergessen.

Mehr Infos unter:
➜ **www.kajakvermietung-waldenburg.de**

Foto: Westend61 – Cavan Images

Der Akku ist ständig alle? Viele Smartphones müssen täglich ans Netz.

Foto: iStock – beer5020

Mehr Ausdauer

Akku-Tipps:
→ **www.meine-grüne-energie.de/akku**

AKKU-RAT

Früher oder später lassen sie nach und geben ganz den Geist auf: Smartphone-Akkus. Mit ein paar Tipps können Sie **LEBENSDAUER UND LAUFZEIT** erhöhen.

Die Situation kennt jeder: Ein wichtiges Telefonat oder eine dringende Nachricht – und das Smartphone macht schlapp. Ärgerlich. Laut einer Umfrage des IT-Branchenverbandes Bitkom wünschen sich 63 Prozent der Handy-Nutzer eine längere Akkulaufzeit. Was viele nicht wissen: Sie können selbst eine Menge tun, damit ihr Akku möglichst lange ohne Aufladen durchhält. Wer GPS-Ortung, WLAN und Bluetooth nur bei Gebrauch einschaltet sowie die Bildschirmhelligkeit reduziert, spart Energie und erhöht die Akkulaufzeit. So lassen sich auch abends noch Whatsapp-Nachrichten lesen oder Instagram-Bilder bestaunen. Und auch die Lebensdauer des Akkus kann man mit ein paar Tricks verlängern.

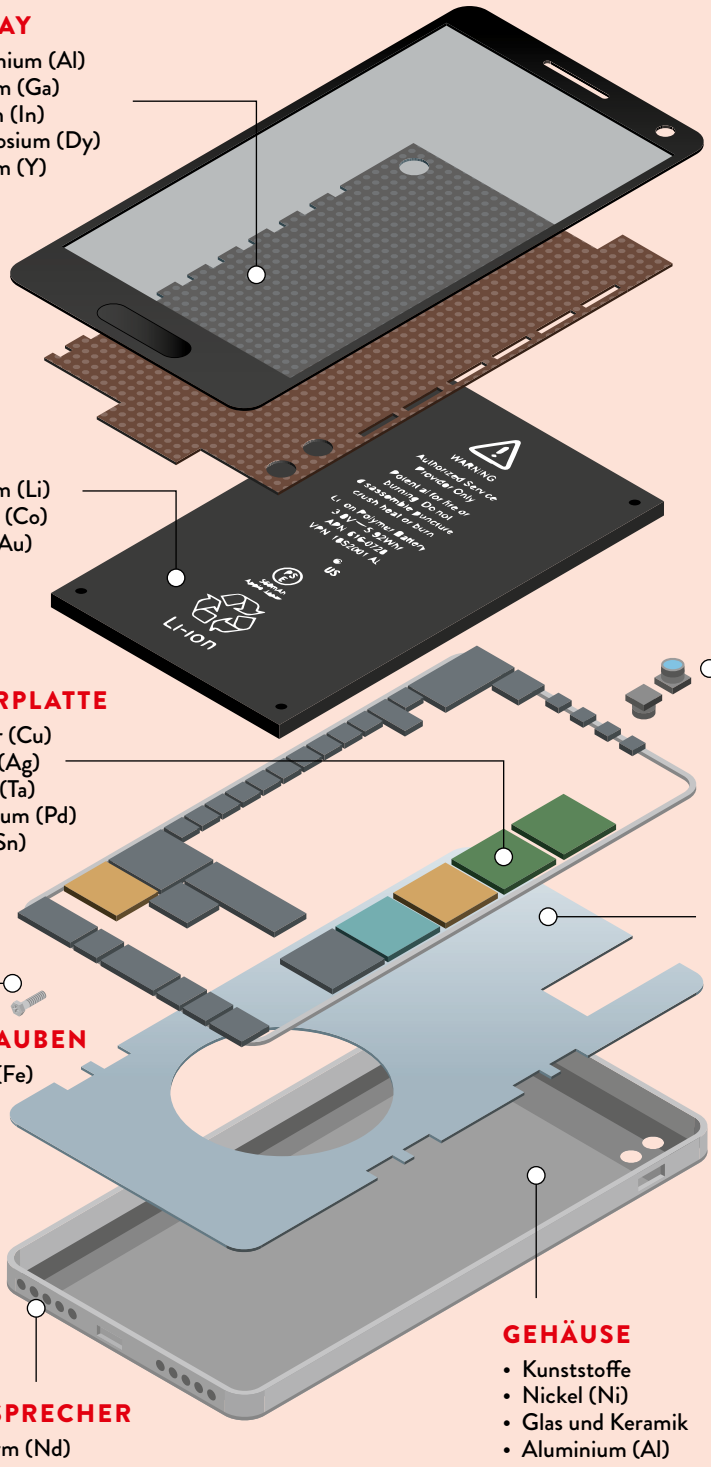
EXTREME VERMEIDEN

Der wichtigste Tipp: richtig laden. Moderne Lithium-Ionen- beziehungsweise Lithium-Polymer-Akkus haben nichts mehr mit den früheren Nickel-Cadmium- oder Nickel-Metallhydrid-Akkus gemein. Diese wiesen Memory- oder Trägheitseffekte auf. Und um die zu vermeiden, lud so mancher den Akku ganz auf, um ihn danach vollständig zu entladen. Das ist aber bei modernen Energiespeichern kontraproduktiv. Dauerhaft hohe Ladezustände sind schädlich für Lithium-Ionen-Akkus. Genauso wie dauerhaft niedrige. Am besten man hält den Ladezustand zwischen 30 und 70 Prozent. Das lässt den Akku langsamer altern. Insofern ist es keine gute Idee, das Smartphone über Nacht am Netz zu lassen. Auch Hitze und Kälte können dem Akku schaden. Das Smartphone deshalb nicht bei praller Sommersonne oder bei Minusgraden hinter die Windschutzscheibe des Autos legen.

Der sorgsame Umgang mit dem Akku verlängert nicht nur dessen Laufzeit und Lebensdauer; er schützt auch die Umwelt. 2019 wurden in Deutschland 23 Millionen Smartphones gekauft. Diese landen oft nach weniger als zwei Jahren in der Schublade. Die bessere Alternative: Handys und vor allem die Batterien lassen sich gut recyceln.

Akku kaputt? Handy nicht wegwerfen!

Falls der Smartphone-Akku nicht mehr zu retten ist, sollte das Gerät nicht im Müll landen. Obwohl es seit 2006 eine EU-Batterie-Richtlinie gibt, wandern jährlich rund 35 000 Tonnen Batterien dorthin. Dabei stecken in jedem Handy wertvolle Rohstoffe. Einige werden sogar in Konfliktregionen unter schlechten Bedingungen abgebaut. Ein Mobiltelefon besteht zu rund 25 Prozent aus Metallen. Aus jedem Gerät können im Schnitt neun Gramm Kupfer, 150 Milligramm (mg) Silber, 25 mg Gold und kleine Mengen an Palladium und Platin entnommen werden.



DISPLAY
- Aluminium (Al)
- Gallium (Ga)
- Indium (In)
- Dysprosium (Dy)
- Yttrium (Y)

AKKU
- Lithium (Li)
- Kobalt (Co)
- Gold (Au)

LEITERPLATTE
- Kupfer (Cu)
- Silber (Ag)
- Tantal (Ta)
- Palladium (Pd)
- Zinn (Sn)

SCHRAUBEN
- Eisen (Fe)

LAUTSPRECHER
- Neodym (Nd)

KAMERA
- Gallium (Ga)

ABSCHIRMUNG
- Aluminium (Al)

GEHÄUSE
- Kunststoffe
- Nickel (Ni)
- Glas und Keramik
- Aluminium (Al)

Illustration: Max Weber

HANDYSCHROTT VERMEIDEN

Neues Leben für alte Telefone: Wer das Handy länger nutzt oder es reparieren lässt, schont die Umwelt. Soll das Smartphone doch entsorgt werden, kümmern sich besondere Institutionen oder Vereine um die fachgerechte Trennung der Metalle sowie deren Wiederverwertung. Wichtig: Sensible Daten sollten vorher gelöscht werden. Etwa auf der Website des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik finden Sie eine Anleitung dafür.

Mehr Informationen zum Thema Elektroschrott:
→ www.meine-grüne-energie.de/eschrott

STROMHANDEL AN DER BÖRSE: WIE GEHT DAS?

Strom ist ein flüchtiges Gut und muss überwiegend direkt verbraucht werden. Das regelt der Handel an der **STROMBÖRSE**. Aber wie funktioniert das?

Der Kaffee in der Maschine brodelt, der Kühlschrank surrt, der Router blinkt: Unser modernes Leben ist ohne Strom nicht möglich. Einkaufsexperten der Energieversorger kümmern sich darum, dass die Menschen rund um die Uhr genug Energie haben. Dafür müssen sie weit im Voraus denken und handeln. „Stabile Preise und eine sichere Versorgung stehen für uns an erster Stelle", sagt Uwe Nötzold, Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane.

STROM ALS HANDELSWARE

Bleibt die Frage: Wie kommen die Großhandelspreise zustande – und damit letztlich auch die sichere Versorgung? Der größte Marktplatz Europas für den Handel mit Strom ist die Strombörse European Energy Exchange (EEX) in Leipzig. Dort kaufen große Energieversorger und Einkaufsgemeinschaften im Auftrag kleinerer Stadtwerke einen Großteil der Energie ein, die ihre Kunden benötigen. Die EEX führt nationale und internationale Stromanbieter und -nachfrager zusammen, also Kraftwerks- und Windparkbetreiber auf der einen und Energieversorger, Banken und Industriekonzerne mit hohem Strombedarf auf der anderen Seite. Handelspartner ist für beide Seiten die Börse. Damit sollen Markt- und Preismanipulationen ausgeschlossen werden.

Täglich werden an der EEX gigantische Mengen an Strom umgeschlagen, natürlich nur bilanziell. Die tatsächlichen, physischen Lieferungen erfolgen zwischen Verkäufer und Käufer zum jeweils vereinbarten Zeitpunkt. Und der liegt meist weit in der Zukunft. Gehandelt wird an der Börse nämlich nur zu einem Bruchteil der Strom, der am gleichen oder nächsten Tag aus der Steckdose kommt. Der überwiegende Teil ist Strom, der erst in Zukunft produziert und verbraucht werden soll.

BLICK IN DIE ZUKUNFT

In der Zwischenzeit kann der Strom sogar mehrfach den Besitzer wechseln, bevor er schlussendlich beim Kunden ankommt. Das

Foto: iStock – MicroStockHub

FAKT ODER MYTHOS?

Niedrige Pegelstände von deutschen Flüssen führen zu höheren Strompreisen an der Börse.
Fakt. Diesen Effekt konnten Börsianer im Sommer 2018 beobachten. Weil auf dem Rhein Schiffe gar nicht oder nur teilbeladen fahren durften, konnte kaum noch Kohle in die Kraftwerke im Süden Deutschlands transportiert werden. Die Folge: Die Lager der Kohlekraftwerke leerten sich langsam, andere Kraftwerke mussten einspringen. Die Börsenpreise für die kurzfristige Beschaffung gingen zeitweise hoch. Auch Kühlwasser, das normalerweise aus den Flüssen entnommen wird, war knapp: Das ohnehin von der Sonne aufgeheizte Wasser durfte nicht zusätzlich durch die Kühlkreisläufe der Kraftwerke geleitet und erwärmt werden, um die Fischbestände zu schonen. Die sichere Versorgung der Menschen mit Strom war allerdings nicht in Gefahr.

nennt man wie an anderen Börsen: Terminhandel. Am Terminmarkt decken sich die Stadtwerke und Regionalversorger zwischen fünf Wochen bis zu sechs Jahren im Voraus ein und beschaffen dort einen Großteil der Strommengen für den prognostizierten Strombedarf ihrer Kunden. „Dadurch gewährleisten wir, dass die notwendigen Mengen sicher verfügbar sind und senken zugleich das Risiko starker Preisausschläge“, sagt Uwe Nötzold.

Dabei kommt es auf viel Know-how an. Zum einen gilt es, den künftigen Strombedarf möglichst genau abzuschätzen: Denn je weiter die Prognose von der tatsächlichen Nachfrage abweicht, umso mehr muss tagesaktuell dazugekauft werden. Kurzfristig georderter Strom ist in der Regel deutlich teurer als „Futures“, wie die Terminprodukte heißen. „Zum Zweiten kommt es bei stark schwankenden Strompreisen darauf an, möglichst dann zu ordern, wenn die Strompreise gerade etwas nachgegeben haben.“ Um das Risiko zu mindern, kaufen die Stadtwerke deshalb den Strom nicht auf einmal ein, sondern „strukturiert“ – also Teilmengen zu verschiedenen, möglichst günstigen Preisen.

FEINTUNING BIS ZUM LETZTEN AUGENBLICK

Natürlich können die Bedarfsprognosen nicht tagesgenau sein. Das geht schon wegen ungenauer Wettervorhersagen nicht: Laufen beispielsweise bei großer Hitze unvorhersehbar viele Klimaanlagen auf Hochtouren, müssen die Stromeinkäufer nachordern. Es bleiben also immer bestimmte Restmengen, die sehr kurzfristig zu beschaffen sind. Das passiert am Spotmarkt der Börse – für den nächsten Tag oder sogar noch für den gleichen Tag.

Im sogenannten Day-Ahead-Handel müssen bis spätestens 12 Uhr des Vortags Stromverkäufer ihre Angebote und Käufer ihre Gebote abgeben. Die Schnittstelle von Angebot und Nachfrage bestimmt dann den Börsenpreis. Ein letztes Feintuning erfolgt schließlich im Intraday-Handel. Die Vorlaufzeiten dafür haben sich dank Digitalisierung sowie hochflexibler Blockheizkraftwerke und Stromspeicher in letzter Zeit immer mehr verkürzt. Bis zu fünf Minuten vor Lieferbeginn können noch Abschlüsse erfolgreich sein. Vorausgesetzt, am Markt findet sich ein Anbieter, der so kurzfristig liefern kann.

Foto: Getty Images – NNehring, Getty Images – Grafissimo, H.I.SUTTON

„Die Energie von morgen ist Wasser, das durch elektrischen Strom zerlegt worden ist.“

Jules Verne, Schriftsteller

Der Erfinder der Zukunft

Mit Fantasie und wissenschaftlicher Neugierde: Ende des 19. Jahrhunderts erdachte **JULES VERNE** eine Welt, die unserer heutigen Realität verblüffend ähnelt.

Generationen von Jugendlichen sind „In 80 Tagen um die Welt“ gereist oder mit dem U-Boot abgetaucht in „20 000 Meilen unter dem Meer“. Jules Vernes Reise- und Abenteuerromane zählen zu den meistgelesenen der Welt. Der französische Schriftsteller (1828–1905) recherchierte die technologischen Errungenschaften seiner Zeit akribisch, spann die Möglichkeiten weiter und verpackte sie in aufregende Geschichten. „Wissenschaftsroman“ nannte er das neue Genre. Heute würden wir Science-Fiction sagen. Viele Dinge, die unseren Alltag ausmachen oder erst noch entwickelt werden, hat er in seinen Büchern erstaunlich präzise vorausgesehen: elektrisches Licht, Hybrid-Autos, Lufttaxis oder Videotelefonie. Selbst die Mondlandung nahm der Visionär Jules Verne bis ins Detail vorweg. Und das etwa hundert Jahre, bevor die Apollo-11-Mission zum Mond aufbrach – zu einer Zeit, als Lokführer mit Kohle heizten, Pferdekutschen durch enge Gassen rumpelten und Menschen bei Kerzenschein lasen. Vier Prophezeiungen im Porträt, die sich tatsächlich erfüllt haben.

Die „Nautilus“ von Jules Verne gleicht in vielen Punkten einem modernen U-Boot – bis hin zum elektrischen Antrieb.

ELEKTRISCH BETRIEBENES U-BOOT

„20 000 Meilen unter dem Meer“ – 1867

Wir schreiben das Jahr 1867. Es wird noch mehr als ein Dutzend Jahre dauern, bis Thomas Alva Edison das Patent auf seine Glühlampe erhält. Das U-Boot „Nautilus“, mit dem Kapitän Nemo im Roman „20 000 Meilen unter dem Meer“ abtaucht, ist trotzdem schon voll elektrifiziert: „Unsere Augen wurden (…) einem grellen, schmerzenden Licht ausgesetzt, das mit einer solchen Kraft strahlte, dass ich es anfangs kaum ertragen konnte. An seiner weißen Farbe und der Intensität erkannte ich sofort seine elektrische Natur (…) ich sah, dass das Leuchten von einer Halbkugel aus Milchglas ausging, die an der Decke befestigt war.“ Verne lässt Nemo auch den Antrieb des U-Boots erklären: „Die erzeugte Elektrizität zieht sich nach hinten, wo sie über mächtige Elektromagnete auf ein besonderes System von Hebeln und Rädergetrieben wirkt, das dann die Bewegung auf die Schraubenwelle überträgt.“ Zusammen mit dem Verbrennungsmotor ist das Elektroaggregat bis heute der Standardantrieb für fast alle nichtatomar betriebenen U-Boote.

FREIZEIT-TIPP: AB INS MUSEUM

Wie sehr die Menschen in der Vergangenheit mit ihrem Erfinder- und Unternehmergeist auch unsere Gegenwart in Sachsen beeinflusst haben, zeigt die 4. Sächsische Landesausstellung im Audi-Bau Zwickau und an sechs weiteren authentischen Schauplätzen der Industriegeschichte in der Region Südwestsachsen. Unter dem Motto „Boom. 500 Jahre Industriekultur in Sachsen“ gehen Besucher auf Zeitreise zu den Themen Auto, Maschinen, Eisenbahn, Kohle, Textil und Silber. Erleben Sie Geschichte neu an Orten wie dem Schauplatz Eisenbahn Chemnitz-Hilbersdorf, dem Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge oder der Tuchfabrik Gebr. Pfau Crimmitschau.

Einen Ausflug wert: Boom.

Alle wichtigen Infos für Ihren Besuch finden Sie unter:
→ **www.boom-sachsen.de**

WASSERSTOFF ALS ENERGIEQUELLE

„Die geheimnisvolle Insel“ – 1874

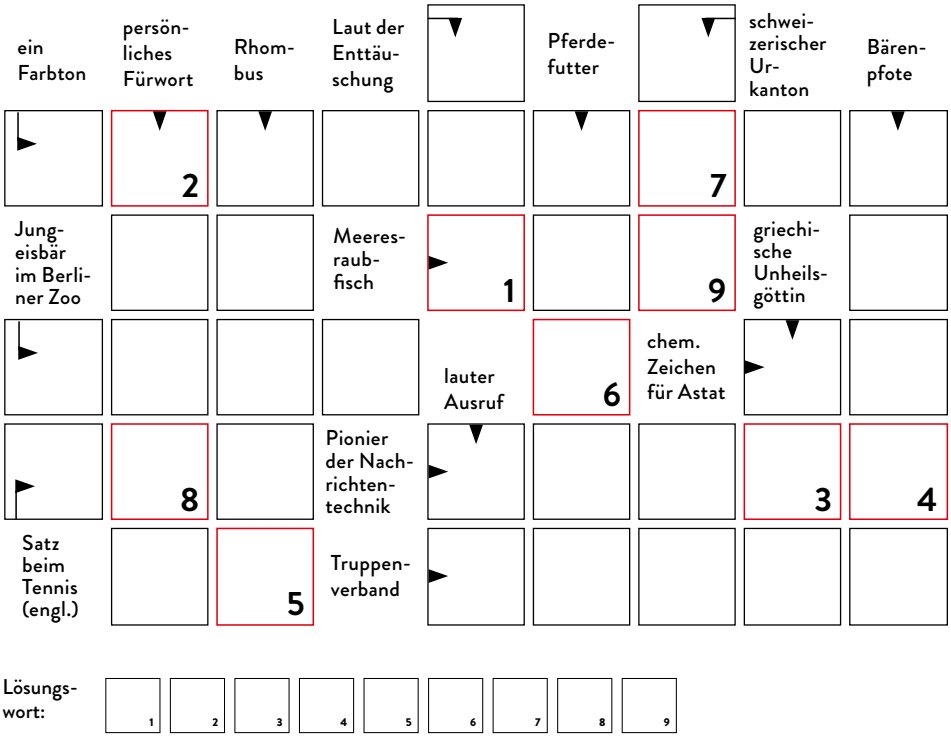
Woher bezieht die „Nautilus“ ihren Strom? Aus Wasser. Genauer gesagt: „Das in seine Elementarbestandtheile zerlegte Wasser, zerlegt durch Elektricität.“ So erklärt es der Ingenieur Cyrus Smith im Buch „Die geheimnisvolle Insel“, auf der das U-Boot inzwischen festsitzt. In einer Zeit der Dampfloks und Dampfschiffe, die noch mit Kohle betrieben werden, spricht er schon von Elektrolyse und Wasserstoff: „Ich bin davon überzeugt, meine Freunde, dass das Wasser dereinst als Brennstoff Verwendung findet, dass Wasserstoff und Sauerstoff, die Bestandtheile desselben, zur unerschöpflichen (…) Quelle der Wärme und des Lichtes werden. (…) Das Wasser ist die Kohle der Zukunft.“
Wie wahr: Heute gilt Wasserstoff tatsächlich als einer der Energieträger der Zukunft. Er wird ins Erdgasnetz eingespeist und als Antrieb für Brennstoffzellen in Autos und Bussen verwendet. Im Gegensatz zu fossilen Stoffen verursacht Wasserstoff bei der Verbrennung keine schädlichen Emissionen und lässt sich aus erneuerbaren Energien gewinnen.

Das Geschoss, mit dem Jules Verne seine Raumfahrer zum Mond schießt, ähnelt einer Apollokapsel.

MONDFAHRT „Von der Erde zum Mond“ – 1865

In dem Roman von 1865 übertrug Jules Verne die damals bereits bekannten Gesetze der Physik auf eine Reise zum Mond. Ein Weltraumflug war Ende des 19. Jahrhunderts eigentlich undenkbar: Der erste Motorflug gelang den Brüdern Wright erst fast 40 Jahre später. Bis Neil Armstrong als erster Mensch den Mond betrat, dauerte es noch mehr als 100 Jahre. Erstaunlicherweise wählte Verne einen Startplatz, der nahe dem heutigen Raketenzentrum Cape Canaveral in Florida liegt. Er berechnete die richtige Geschwindigkeit, die der Flugkörper braucht, um die Erdanziehung zu überwinden. Seine „Hohlgranate“ ist wie im Apollo-Mondfahrtprogramm mit drei Raumfahrern besetzt und hat in etwa die Dimensionen einer Apollokapsel. Die Piloten wassern bei der Rückkehr im Pazifik – nur fünf Kilometer entfernt von dem Punkt, an dem 1969 die Apollo-11-Piloten landeten. Nur für den Start brauchen Vernes „Lunauten“ – anders als bei der echten Weltraummission – keine Rakete: Eine Kanone schießt sie auf den Mond.

RÄTSELN UND GEWINNEN!



LASTENTRÄGER ZU GEWINNEN Wanderschuhe geschnürt und ab geht's ins Abenteuer vor der Haustür – mit etwas Glück mit dabei: einer von drei **FUTURA 24 WANDERRUCKSÄCKEN von Deuter Sport GmbH** im Wert von je 109,95 Euro. 24 Liter Fassungsvermögen, viele Fächer und das Aircomfort Netzrückensystem machen ihn zum zuverlässigen Begleiter für Wandertouren – aber auch für den Stadtbummel oder das Büro.

DER WEG ZUM GEWINN

Senden Sie uns die richtige Antwort bis 24. Juli 2020 per Post, Fax oder E-Mail mit dem Stichwort „Rucksack" zu. Name und Adresse bitte nicht vergessen. Viel Glück!

Stadtwerke Meerane GmbH
Obere Bahnstraße 10
08393 Meerane

Fax: 03764 7917-19
E-Mail: kundenmagazin@sw-meerane.de

Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Mitarbeiter der Stadtwerke Meerane und deren Angehörige dürfen am Gewinnspiel nicht teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auch auf eine Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands.

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:

Verantwortliche Stelle: Stadtwerke Meerane GmbH, Obere Bahnstraße 10, 08393 Meerane; Telefon: 03764 7917-0, Fax: 03764 7917-19; E-Mail: datenschutz@sw-meerane.de

Zweck der Datenverarbeitung: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a). Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.sw-meerane.de unter dem Reiter „Datenschutz" abrufbar ist oder die Sie postalisch anfordern können.

STADTWERKE MEERANE GMBH

Meine grüne Energie.

KONTAKT

Kundenservice
Telefon: 03764 7917-51
E-Mail: kundencenter@sw-meerane.de

Sie erreichen uns im Kundencenter in der Oberen Bahnstraße 10 in Meerane:
Montag bis Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr

Website
www.sw-meerane.de

Online-Kundenportal
www.sw-meerane.de/Portal

Facebook
www.facebook.de/StadtwerkeMeerane

Störung? Wir schalten schnell:

Strom und Straßenbeleuchtung
Telefon: 03764 7917-20

Erdgas
Telefon: 03764 7917-40

IMPRESSUM

Stadtwerke Meerane Kundenmagazin
Verantwortlich für die Redaktion:
Grit Bachmann, Uwe Nötzold
Redaktionelle Mitarbeit:
Melanie Koller, Janina Großmann

Stadtwerke Meerane GmbH,
Obere Bahnstraße 10, 08393 Meerane
Telefon: 03764 7917-0
Fax: 03764 7917-19
E-Mail: kundenmagazin@sw-meerane.de

Verlag: Wissendaner Publishing GmbH – eine Gesellschaft der Trurnit Gruppe,
Curiestraße 5, 70563 Stuttgart
Telefon: 0711 253590-0
Fax: 0711 993396-11
produktion@wissendaner-publishing.de
Druck: hofmann infocom, Nürnberg